

TEST IM HÖRVERSTEHEN ZUM TEXT 1

1. Wer sagt das? Ordnen Sie den Sprechern (Konstanze (K) oder Moritz (M)) die Aussagen zu.

1) Jeden Tag nur ins Büro, dann in Rente und was war? 40 Jahre nix anderes, als Arbeit.	
2) Wenn man ein Ziel hat, dann geht das auch über Umwege.	
3) Alles lag vor mir: Es war die Zeit des Wirtschaftswunders.	
4) Man kann viel geben, wenn man auch mal über seinen Tellerrand geschaut hat.	
5) Er/Sie will ein paar Praktika machen.	

5 Punkte

2. Entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind.

1) Konstanze hat Goldschmiedekunst studiert.	
2) Konstanze hat immer jemanden für sie entscheiden lassen: ihre Eltern, ihre Schulfreunde usw.	
3) Konstanze hat ihre eigene Karriere gemacht.	
4) Konstanze ist es gelungen, Familie und Beruf zu vereinbaren.	
5) Moritz hat bereits seinen zukünftigen Beruf gewählt.	
6) Moritz will nicht studieren.	
7) Moritz will das Abitur nicht machen.	
8) Moritz hält seine Oma für aktiv und unternehmungslustig.	
9) Moritz will sich in Zukunft viel Zeit für seine Mitmenschen nehmen.	
10) Für Moritz ist seine eigene Familie wichtig.	

10 Punkte

3. Wählen Sie die richtige Antwort auf die Frage (a, b oder c).

- 1) Warum konnte Konstanze in ihrer Jugend nicht viel reisen?
 - a) Reisen kostet viel Geld.
 - b) Sie musste jeden Tag ins Büro gehen.
 - c) Sie wollte viel mit ihrer Familie machen.

- 2) Was hielten Konstanzens Eltern von ihrem Wunsch, das Abitur zu machen?
 - a) Ihrer Meinung nach sollte sie Karriere machen.
 - b) Ihrer Meinung nach sollten Mädchen heiraten und Kinder bekommen.
 - c) Ihrer Meinung nach sollte Konstanze zuerst verreisen und andere Länder sehen.

- 3) Was sagt Konstanze über ihren Beruf?
 - a) Sie ist unzufrieden damit, dass sie jeden Tag nur ins Büro und dann in Rente gehen musste.
 - b) Sie hat keine Erfolge gehabt und wenig Geld verdient.

c) Sie findet ihren Beruf toll.

4) Was will Moritz nach der Schule machen?

- a) Er will Sachen ausprobieren und überall mal reinschnuppern.
- b) Er will eine Ausbildung machen.
- c) Er will gleich nach der Schule seine eigene Familie gründen.

5) Wie stellt sich Moritz sein Leben mit 70 vor?

- a) Alles liegt vor ihm: Es ist die Zeit des Wirtschaftswunders.
- b) Er will viel erlebt haben und viel Erfahrung gesammelt haben.
- c) Er ist allein und einsam.

5 Punkte

TEST IM HÖRVERSTEHEN ZUM TEXT 2

1. Entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind.

1) Reisen mit dem Flugzeug sind für viele Familien zu teuer.	
2) Eltern mit Kindern bis 17 Jahre zahlen 198 Euro für den Urlaub an der Ostsee.	
3) Im Zug sitzen die Kinder an großen Tischen und hören die ganze Zeit Musik.	
4) Die Kinder können im Zug auch ins Kino gehen.	
5) Im Zug kann man im Restaurant oder an seinem Platz essen.	
6) Fahrkarten gibt es in jedem Reisebüro.	
7) Der Urlaubs-Express hält in verschiedenen deutschen Städten.	
8) Im Zug gibt es auch Kindergärtnerinnen, die auf die Kleinen aufpassen.	
9) Telefonisch bekommt man Tag und Nacht Auskunft über den Urlaubs-Express.	
10) Im Juli fährt der Zug zweimal pro Woche.	

10 Punkte

2. Wählen Sie die richtige Antwort auf die Frage (a, b oder c).

1) Wohin fährt der Urlaubs-Express in diesem Jahr?

- a) An die Nordsee.
- b) An die Ostsee.
- c) Nach Bayern.

2) Seit wann gibt es dieses Angebot?

- a) Seit einigen Jahren.
- b) Seit dem letzten Sommer.
- c) Seit gestern.

3) Welche Freizeitmöglichkeiten werden den älteren Kindern im Urlaubs-Express angeboten?

- a) Die Größeren können in die Disko oder auf Partys gehen.
- b) Ihnen stehen Computer, die mit spannenden Spielen vollgepackt sind, zur Verfügung.
- c) Sie können sich im Urlaubs-Express nur die Märchenkassetten anhören.

4) Was ist das „rollende Kinderland“?

- a) In diesem Wagen können die Kinder beschäftigt und unterhalten werden.
- b) Das ist ein Bistro-Wagen mit dem „Am-Platz-Service“.
- c) In diesem Zugwaggon gibt es an jedem Sitzplatz einen Kopfhörer, um Radio oder Musik zu hören.

5) Für wen ist der Super-Spar-Tarif gedacht?

- a) Für kinderreiche Familien.

- b) Für allein reisende Kinder bis 17 Jahre.
- c) Für Gruppen aus höchstens 5 Erwachsenen, dabei fahren ihre Kinder bis 5 Jahre kostenlos mit.

5 Punkte

3. Wählen Sie zu jedem Satz die richtige Fortsetzung (a, b oder c).

- 1) Frau Heimann ...
 - a) arbeitet als Kindererzieherin im Urlaubs-Express.
 - b) ist Top-Managerin bei der Deutschen Bahn.
 - c) hat die Idee des Urlaubs-Expresses mitverwirklicht.
- 2) Für die Eltern mit kleinen Kindern ist es nicht einfach, den Urlaub zu planen, denn ...
 - a) sie wollen sich nicht im Urlaub um ihre Kinder kümmern.
 - b) viele haben Angst vor Flugreisen.
 - c) sie fürchten den Stress im eigenen Auto und den Stau auf der Autobahn.
- 3) Das Besondere am Urlaubs-Express ist, dass ...
 - a) der Urlaub beim Einsteigen beginnt.
 - b) er seine Fahrgäste am schnellsten zum Urlaubsort bringt.
 - c) man an jeder Haltestelle aussteigen und mit dem nächsten Zug seine Fahrt fortsetzen kann.
- 4) Wenn den Kindern während der Reise langweilig wird, können sie ...
 - a) in „das rollende Kinderland“ gehen.
 - b) in Essen, Dortmund oder Hamburg an einer Stadtrundfahrt teilnehmen.
 - c) den „Am-Platz-Service“ bestellen.
- 5) Für Eltern mit Kindern bis 17 Jahre bietet die Deutsche Bahn ... an.
 - a) den Super-Spar-Tarif
 - b) den Familien-Spar-Preis
 - c) den „Am-Platz-Service“

5 Punkte